

Protokoll

**über die 31. GRT (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
Thuine vom 02.12.2020 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Gebbe, Karl-Heinz,

Ratsmitglieder

Großepieper, Thomas, Herbers, Hans, Heskamp, Reinhard, Holle, Michael, Kall, Georg, Kemmer, Georg, Kuiter, Christof, Meiners-Glasker, Tanja, Schmees, Ulrike,

Protokollführerin

Menke, Teresa, stv. Kämmerin,

Ferner nimmt teil

Thünemann, Paul, Bauamtsleiter,

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Nosthoff, Georg (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über die 30. Sitzung des Gemeinderates Thuine am 28.10.2020
3. Verwaltungsbericht
4. Bürgerfragestunde
5. Sachstandsberichte zu laufenden Vorhaben
 - a) Neugestaltung des Bürgerparks
 - b) Sanierung des Pastor-Dall-Hauses
 - c) Erweiterung des Parkplatzangebotes im Ortskern
 - d) Sanierung der Klosterstraße (III. BA)

6. Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes
7. Entwidmung eines gemeindlichen Weges
Vorlage: III/024/2020
8. Vorberatung des Haushaltes 2021
9. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gebbe eröffnet um 19:00 Uhr die 31. Sitzung des Gemeinderates Thuine, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Gemeinderat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 30. Sitzung des Gemeinderates Thuine am 28.10.2020

Das Protokoll über die 30. Sitzung des Gemeinderates Thuine am 28.10.2020 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Ratsherr Herbers merkt an, dass das Protokoll erst sehr spät (am 01.12.2020) im Internet einsehbar war.

Punkt 3: Verwaltungsbericht

Dieter Mosler wurde anlässlich seines 80. Geburtstages geehrt. Ferner fanden die Kranzniederlegung am Ehrenmal und eine Besprechung im Elisabethkrankenhaus zum Thema Rettungswesen statt.

Punkt 4: Bürgerfragestunde

Zwei Anwohner der Klosterstraße erkundigen sich zum Sachstand der Sanierung der Klosterstraße und merken den ihrer Meinung nach nur sehr langsamem Baufortschritt an. Seit Monaten seien die eigenen Grundstücke nicht mehr zugänglich. Des Weiteren verschlechtert sich der Zustand der Wegeseitenräume der Straße „Zum Silberesch“ durch die Bauarbeiten erheblich.

Bauamtsleiter Thünemann erläutert die aktuelle Situation. Vor dem Hintergrund der Ausweisung des neuen Wohnbaugebietes in Niederthuine musste eine Umplanung aller Versorgungsleitungen im Kreuzungsbereich mit der Straße „Zum Silberesch“ erfolgen. Dadurch

habe sich auch eine Verlängerung der Bauarbeiten ergeben. Bis Weihnachten solle die Klosterstraße aber wieder befahrbar sein.

Auch Ratsherr Heskamp äußert seinen Unmut zur aktuellen Situation. Er merkt an, dass eine komplette Freigabe der Klosterstraße nicht im Sinne der Anwohner sei. Wenn die Klosterstraße nur grob geschottert und anschließend für den Verkehr freigegeben werde, verschlechtere sich der Straßenzustand bei winterlicher Witterung in kürzester Zeit. Um die Situation für die Anwohner erträglich zu halten, schlägt er deshalb vor, den Kreuzungsbereich weiterhin geschlossen zu halten. Die Anwohner könnten von der „Loher Straße“ aus zu ihren Grundstücken gelangen. Bauamtsleiter Thünemann sagt zu, die angesprochenen Punkte auf der kommenden Baubesprechung vorzubringen und dafür Sorge zu tragen, dass die Anlieger alsbald wieder ihre Grundstücke erreichen können.

Punkt 5: Sachstandsberichte zu laufenden Vorhaben

- a) Neugestaltung des Bürgerparks
- b) Sanierung des Pastor-Dall-Hauses
- c) Erweiterung des Parkplatzangebotes im Ortskern
- d) Sanierung der Klosterstraße (III. BA)

a) Neugestaltung des Bürgerparks

Bauamtsleiter Thünemann erläutert den aktuellen Sachstand seit der letzten Ratssitzung am 28.10.2020:

Mit Mail vom 02.11.2020 ist das ArLin Meppen gebeten worden, auch die Aufwendungen für die Befestigung der fußläufigen Zuwegungen von der Eichen- und Parkstraße in den Bürgerpark mit zu fördern und der Änderung der Wegeführung im Park zwecks Erhaltung des markanten Buchenbaumes zuzustimmen. Am 03.11.2020 hat Frau Cordes die beantragten Änderungen in der Ausführung genehmigt.

Mit Verfügung vom 03.11.2020 hat der Landkreis Emsland –Fachbereich Kultur – die denkmalrechtliche Genehmigung für die Sanierung der Heinrich-Statue im Park erteilt. Das beauftragte Unternehmen Stall aus Settrup möchte in Kürze mit den Bauarbeiten beginnen.

Auch die Fa. GaLaBau teilte auf Nachfrage mit, dass ein verbindlicher Arbeitsbeginn jetzt in der KW 50 (07.12. –11.12.2020) vorgesehen ist. Bedingt durch interne Ausfälle im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hat sich eine Zeitverzögerung ergeben. Rodungs- und Rückbauarbeiten sollen bis zur Weihnachtspause noch ausgeführt werden.

Aufgrund der langen Lieferzeiten für die Ausstattungsgegenstände stellt die erneute Verschiebung des Baubeginns kein größeres Problem dar. Das Projekt soll möglichst im Frühjahr (März/April 2021) abgeschlossen werden.

b) Sanierung des Pastor-Dall-Hauses

Absprachegemäß hat das Architekturbüro Janssen zwischenzeitlich mit den jeweils günstigstbietenden Firmen der ersten Ausschreibung, deren Angebote im Kostenrahmen lagen, Gespräche zur Preisbindung ihres Angebotes vor dem Hintergrund der beschlossenen Terminverschiebung geführt und auch die zweite beschränkte Ausschreibung verschiedener Gewerke durchgeführt.

Bauamtsleiter Thünemann stellt die noch ungeprüften Ergebnisse der heute Vormittag stattgefundenen Submission vor. Aus der Kostenaufstellung vom 07.04.2020 ergaben sich Gesamtkosten in Höhe von 1.017.450,00 €. Nach der ersten Submission lagen die Gesamtkosten in Höhe von 1.050.900,00 € um 33.450,00 € über dem geplanten Ansatz. Das noch ungeprüfte Ergebnis der zweiten Submission führt zu Gesamtkosten in Höhe von 1.023.620,00 €. Diese liegen immer noch um 6.170,00 € über dem geplanten Kostenansatz, führen jedoch zu Einsparungen gegenüber der ersten Ausschreibung in Höhe von 27.280,00 € inklusive der Mehraufwendungen des Architekten Jansen.

Des Weiteren haben die „Grünplaner“ zwei erste Entwurfsvarianten für die Neugestaltung der Außenanlagen im Pastor-Dall-Haus vorgelegt, die kurz vorgestellt werden.

Zu den eingereichten Entwurfsplänen gibt es noch Diskussionsbedarf (z.B. hinsichtlich der Terrasse am Pfarrhaus, Beleuchtung am Gebäude, Zaunanlage an der Rückseite zum Anbau, Anordnung der Zapfstellen Wasser, Anordnung und Anzahl der Parkplätze, Fahrradparken, Mülleimer usw.). In Abstimmung mit der Kath. Kirchengemeinde soll zunächst auf der in Kürze anstehenden Bauausschusssitzung zwecks Vergabe der Bauaufträge aus der zweiten Ausschreibung auch hierüber beraten werden.

Danach wird das Planungsbüro die Änderungen einarbeiten und die überarbeiteten Planentwürfe sodann sowohl der Kath. Kirchengemeinde als auch der Gemeinde Thuine zur finalen Beratung vorlegen und bei Bedarf auch vorstellen.

Die Baugenehmigung ist mit Verfügung vom 13.11.2020 durch den Landkreis Emsland erteilt worden.

c) Erweiterung des Parkplatzangebotes im Ortskern

Ende Oktober 2020 ist die für den 18.11.2020 geplante LAG-Vorstandssitzung, auf der u.a. auch das Projekt zur Schaffung weiterer Parkflächen nördlich der BBS beschlossen werden sollte, coronabedingt abgesagt worden. Im Rahmen eines Umlaufverfahrens soll nun der notwendige Beschluss eingeholt werden. Danach kann dann die formelle Antragstellung durch die Kongregation erfolgen.

Die restliche Ackerfläche soll künftig nicht mehr landwirtschaftlich, sondern voraussichtlich zur Anlegung einer naturnahen Fläche (z.B. als Blühweise) genutzt werden. Die Gesamtkosten von 201.375,25 € werden sich hierdurch auf 198.335,40 € reduzieren. Auch der Gemeindeanteil verringert sich geringfügig auf 24.800,00 €, da auf einen verstärkten Ausbau der Zufahrt für Schwerlastfahrzeuge verzichtet werden kann.

Nach dem Regionalen Entwicklungskonzept ist es für eine LEADER-Förderung des Projektes noch notwendig, dass die Parkplatzfläche künftig auch als Treffpunkt bzw. Gemeinschaftsanlage von Vereinen und Verbänden genutzt werden können. In Abstimmung mit der Kongregation sind der LAG hierzu u. a. folgende Nutzungen vorgeschlagen worden: Konzertveranstaltungen z.B. über Spielmannszug und Jagdhornbläser pp., Durchführung der Kleiderbörse, Mitnutzung im Rahmen von „Tagen der offenen Tür“ durch die BBS, Stellplatz für „Thuiner Flohmarkt“, Durchführung von Ferienspaßaktionen im Zuge der „Freddy-Veranstaltungen“, Mitnutzung im Zuge von Zeltlagergruppen, des Erntedankumzuges, der Schulen im Ort pp.

Nach der Beschlussfassung durch den LAG-Vorstand sind von der Kongregation parallel zur Förderantragstellung noch die Baugenehmigung und die wasserrechtliche Erlaubnis für die Rigolenversickerung beim Landkreis Emsland zu beantragen sowie im Vorfeld eine Progno-

se zur lärmtechnischen Auswirkung im Hinblick auf nahegelegene Wohnaugebiete bzw. Einzelhäuser erstellen zu lassen.

d) Sanierung der Klosterstraße

Über den Sachstand zur Klosterstraße wurde bereits unter dem Punkt „Bürgerfragestunde“ berichtet.

Nach kurzer Beratung soll geprüft werden, den Kreuzungsbereich „Zum Silberesch“ weiterhin geschlossen zu halten. Die Anwohner können für diesen Fall von der „Loher Straße“ aus zu ihren Grundstücken gelangen.

Ferner werden die aktuellen Sachstandsberichte zu den laufenden Vorhaben vom Rat der Gemeinde Thuine einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Ausweisung eines neuen Wohnaugebietes

Bauamtsleiter Thünemann teilt mit, dass die grundstücksmäßigen Voraussetzungen für die Ausweisung eines neuen Wohnaugebietes südlich der Straße „Zum Silberesch“ durch Abschluss notarieller Vertragsangebote geschaffen werden könnten. Die notwendigen Vorbereitungen für das noch durchzuführende Bauleitplanverfahren können nun getroffen werden. Hierzu zählen u.a. die Vorlage eines Bodengutachtens, der wasserwirtschaftlichen Untersuchung und die artenschutzrechtliche Prüfung.

Mit der Erstellung des Bodengutachtens ist das Ingenieurbüro Biekötter, Ibbenbüren, zum Preis von 1.414,91 € beauftragt worden.

Hinsichtlich der übrigen Gutachten und der anstehenden Bauleitplanung wurden entsprechende Angebote vom Planungsbüro Stelzer in Freren und vom Landschaftsarchitekten Krüger aus Lingen (ohne wasserwirtschaftliche Untersuchung) bzw. dem Ingenieurbüro Gladé in Spelle (nur für den wasserwirtschaftlichen Teil) eingeholt. Das wirtschaftlichste Angebot mit insgesamt 20.600,00 € brutto hat das Planungsbüros Stelzer vorgelegt. Es wurde deshalb mit der Planung beauftragt.

Während die meisten Fachgutachten relativ zeitnah erstellt werden können, bedarf die Artenschutzprüfung eines deutlich längeren Zeitraumes. Da die für den Planbereich vorliegenden Bestandserfassungsdaten älter als 5 Jahre sind, müssen aktuelle Bestandserfassungen zur Beurteilung der artenschutzrechtlichen Relevanz durchgeführt werden. Die faunistische Erfassung der Brutvögel und Fledermäuse kann nur bzw. muss in der Zeit von Februar bis August erfolgen. Ab Februar kann dann noch die Zusatzerfassung der Eulen, insbesondere zur Lokalisierung des Steinkauzbrutplatzes, stattfinden.

Dass bedeutet gleichzeitig aber auch, dass das Bauleitplanverfahren erst danach beginnen kann. Ein Verkauf erster Bauplätze im geplanten Baugebiet werde damit wohl erst im Jahr 2022 erfolgen.

Der Rat der Gemeinde Thuine nimmt den Sachstand zur Ausweisung eines neuen Wohnaugebietes einstimmig zur Kenntnis. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, ist hierüber im Gemeinderat zu berichten.

Punkt 7: Entwidmung eines gemeindlichen Weges
Vorlage: III/024/2020

Bauamtsleiter Thünemann teilt mit, dass Herr Fabian Daemberg, Zur Langenhorst 10, Thuine, angefragt hat, ob er die parallel seines Grundstücks verlaufende Teilfläche von ca. 350 qm des gemeindlichen Weges Gemarkung Thuine Flur 27 Flurstück 30 in Gesamtgröße von 2.204 qm erwerben kann. Ferner hat Herr Andreas Daemberg, Zur Langenhorst 8a, Thuine, Interesse bekundet, die verbleibende Wegefläche von ca. 1.854 qm zu übernehmen.

Eine öffentliche Verkehrsfläche kann erst dann veräußert werden, wenn sie für den öffentlichen Verkehr entwidmet worden ist. Gem. § 8 des Nds. Straßengesetzes soll eine Straße vom Träger der Straßenbaulast eingezogen werden, wenn sie keine Verkehrsbedeutung mehr hat oder überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls für ihre Beseitigung vorliegen.

Verwaltungsseitig bestehen keine Bedenken, den Weg für den öffentlichen Verkehr aufzuheben, da dieser für die Erschließung von Grundstücken keine Bedeutung hat.

Die Absicht der Einziehung ist mindestens drei Monate zuvor ortsüblich bekannt zu geben.

Der Rat der Gemeinde Thuine beschließt einstimmig, den gemeindlichen Weg, Gemarkung Thuine, Flur 27, Flurstück 30, beginnend zwischen den Häusern Zur Langenhorst 10 und 12, mit einer Länge von rund 365m, für den öffentlichen Verkehr einzuziehen.

Punkt 8: Vorberatung des Haushaltes 2021

Bürgermeister Gebbe führt aus, dass sich die Haushaltssituation positiv entwickelt hat. In diesem Jahr werde kein negatives Ergebnis erwartet. Bei der Gewerbesteuer sind trotz der Pandemie Mehrerträge von 50.000 Euro verbucht worden. Ferner wird noch ein Abschlag bei den Einkommenssteueranteilen von rd. 160.000 Euro erwartet, wobei der geplante Ansatz nicht erreicht wird. Auch die finanzielle Entwicklung ist positiv. Dies ist allerdings darauf zurückzuführen, dass größere Investitionsbeträge noch nicht zur Auszahlung gelangt sind. Daraus ist die Kreditermächtigung des Jahres 2020 noch nicht in Anspruch genommen worden. Der Kassenbestand beträgt rd. 270.000 Euro.

Für das Jahr 2021 ergibt sich aus den vorläufigen und nicht überarbeiteten Daten ein erhebliches Defizit in Höhe von 221.600,00 €.

Im Finanzhaushalt sind nach derzeitigem Sachstand im Haushalt 2021 zu veranschlagen:

- Fortführung der Sanierung der Klosterstraße inkl. Teilstück der Straße „Zum Silberesch“
- Sanierung und Umbau des Pastor-Dall-Hauses (Zuschuss der Gemeinde)
- Umbau und Erweiterung des Kath. Kindergartens (Zuschuss der Gemeinde)
- Schaffung von Aufenthalts- und Begegnungsflächen im Ortskern (Anlegung von Parkflächen; Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 24.800 €)

- Weitere Erschließung des Gewerbegebietes und Verkauf von Gewerbeflächen (Verbreiterter Ausbau der Straße „Zur Sunderinge“ und Anlegung der Stichstraße, Gesamtkosten rd. 310.000 €; Förderung über den Landkreis Emsland mit bis zu 50 % möglich)
- Verwendung restlicher gasseitiger KEK-Mittel in Höhe von 3.700 €

Bürgermeister Gebbe weist darauf hin, dass die bislang eingearbeiteten Investitionen mit einer Gesamtsumme von derzeit 3.363.000,00 € zu einem Kreditbedarf von rd. 2.000.000,00 € führen, sofern sie alle vollumfänglich im Jahr 2021 umgesetzt werden sollten.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die zuvor genannten Projekte im Haushaltsplan 2021 zu veranschlagen.

Punkt 9: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Gebbe und Ratsmitglied Großepieper teilen mit, dass sich das von der Gemeinde Thuine zu tragende Defizit für die Kindertagesstätte für das Haushaltsjahr 2021 auf voraussichtlich ca. 170.000 € belaufen wird. Aktuell stehen für Sommer 2021 insgesamt 29 Krippenplätze zur Verfügung. 14 Krippenkindern kann ein Ganztagsplatz zur Verfügung gestellt werden. Frau Andres wird voraussichtlich 3-4 Eltern mitteilen müssen, dass ihnen kein Ganztagsplatz angeboten werden kann, sondern lediglich ein Platz bis mittags.

Die Stunden der Küchenkraft sollen um 1,5 bis 2 Stunden wöchentlich angehoben werden. Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilung zustimmend zur Kenntnis.